

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

73. Jahrgang / Nr. 9

Donnerstag, 4. März 2021

„Wir sind stolz, dass wir das Schwimmbad haben“

Sanierungs- und Renovierungsarbeiten stehen kurz vor dem Abschluss / 1,5 Millionen Euro Kosten

U&V
Immobilien



Für vorgemerkte Kunden suchen wir dringend Ein-, Zweifamilienhäuser und Wohnungen/Mietwohnungen.

Wir sind erfolgreich und garantieren Professionalität und Kompetenz.

Den Wert Ihrer Immobilie ermitteln wir auf Wunsch kostenlos.

Ihr Makler in Budenheim

Heidesheimer Str. 74
Budenheim

Tel.: 0 61 39 - 459 43 14

Mobil: 0172 - 233 49 17

www.uv-immobilien.de



Bürgermeister Stephan Hinz, Markus Grieser und Jörg Gräf (beide Gemeindewerke) machen sich vor Ort ein Bild von den Fortschritten der Schwimmbad-Sanierung (v.l.n.r.).

Budenheim. (ds) – Rund 1,5 Millionen Euro netto werden die Sanierungs- und Renovierungsarbeiten für das Budenheimer Schwimmbad gekostet haben, wenn sie demnächst nach fast zwei Jahren abgeschlossen werden können. Auch wenn vom Kreis Mainz-Bingen ein Zuschuss in Höhe von 515.000 Euro geflossen ist, bleibt dann letztendlich eine Belastung von rund einer Millionen Euro für die Gemeinde. Die Alternative wäre die Schließung der Einrichtung gewesen, wie es leider im Landkreis immer wieder geschieht.

Für Bürgermeister Stephan Hinz habe sich diese Frage allerdings nie gestellt: „Wir sind stolz, dass wir das Schwimmbad haben“. Es sei schließlich überaus wichtig, dass Kinder Schwimmen lernen und das Bad auch in ihrer Freizeit nutzen können.

Im Juli 2018 begannen die Planungen für den Austausch der Fenster des 1975 errichteten Gebäudes. Im März erfolgte dann die planmäßige Schließung des Hallenbades. Als man dann schwarze Schlieren an den Wänden entdeckte, musste vorrangig die Situation der Isolierung betrachtet werden und der Austausch der Fenster wurde zunächst zurückgestellt. Als Grund erläutert Jörg Gräf, der Kaufmännische Vorstand der Gemeindewerke, die das Bad betreiben, dass man in den Jahren zuvor eine neue Lüftungsanlage in Betrieb genommen hatte und es danach zu Kältebrücken kam. Auch hatte sich Wasser an den Deckenkonstruktionen in der Deckenkonstruktion gestaut. Dadurch wurde das Dämmungsmaterial kontaminiert und

Fortsetzung auf Seite 2

Ihr kreativer Profi,
der Ihr Zuhause schöner macht.



FLIESEN TONI

Fliesen und Naturstein
Für innen und außen

Antonio Marra
Mühlstraße 11
55257 Budenheim

Telefon: (06139) 29 31 840

Telefax: (06139) 29 31 841

Mobil: (0171) 477 57 75

mail@fliesen-toni.com

www.fliesen-toni.com

Besuchen sie unseren Showroom
Am Weinkastell 13
55270 Klein-Winternheim

d ö r r
sanitär - heizung

- Heizungs- und Bad-Modernisierungen
- Badgestaltung
- Kundendienst
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- Enthärtungsanlagen



Mobil: 0160 / 90580445

www.sanitaer-doerr.de



Fortsetzung von Seite 1

es kam zu toxischen Belastungen. Nun man war man gezwungen, ein Bau-Biologisches Gutachten, ein Bau-Physikalisches Gutachten sowie ein Betongutachten in Auftrag zu geben. Dies geschah noch im April 2019. Bei allen drei Gutachten wurden dann wesentlich mehr Beschädigungen festgestellt, als zuvor vermutet.

Es wurde dann entschieden, eine Art Grundsanierung des kompletten Hallenbades vorzunehmen. Dies umfasste die Schwimmbadtechnik, die Prüfung der Beckendurchströmung, den Umbau der Impflanzen sowie, die Erneuerung der MSR-Technik, der Chloranlage und der Beckenverrohrung.

Im September wurde das Innengerüst aufgestellt und im Anschluss mit den Abrissarbeiten des Hallendachs begonnen. Auch erfolgte die Abstimmungen mit den Gewerken für die weiteren Bauabschnitte.

Ende Oktober kam es dann zu einem Baustopp von zwei Monaten, weil die Gewerbeaufsicht die Arbeiten eine Zeit lang einstellen ließ, da Schadstoffe im Deckenbereich festgestellt wurden. Hier mussten wiederum Gutachten er-

stellt werden, bevor der Abriss dann genehmigt wurde.

Ab dem 16. Januar 2020 durfte das Hallenbad wieder betreten werden und mit der Beton-Sanierung und Erneuerung der Schwimmbadtechnik für eine optimale Beckendurchströmung konnte begonnen werden. Ab März wurde eine komplett neue abgehängte Decke installiert, da die Dampfsperre defekt war und große Mängel in der Dämmung vorlagen. Auch im vorderen Bereich des Gebäudes (Foyer, Umkleiden) wurden die Decken komplett ausgetauscht. Schließlich begannen auch die Arbeiten an der Außenanlage des Saunabereiches, die neu anlegt und umgestaltet wurden.

Bereits im Juli war die Unterkonstruktion des Daches wieder hergestellt und das Kalzipdach konnte montiert werden. Im Beckenbereich erfolgen die letzten Betonsanierungsmaßnahmen.

Von Juli bis August wurden dann endlich alle Fenster in der Schwimmhalle komplett ausgetauscht, im September noch diverse Elektroarbeiten und Erneuerungen vorgenommen. Es folgten Maler- und Fliesenarbeiten, bevor ab Oktober die Arbeiten für das Wärme-Dämmungs-Ver-



Im Außenbereich sind noch einige wenige Arbeiten zu erledigen, die allerdings auch bei laufendem Betrieb vorgenommen werden könnten.

bundsystem aufgenommen wurden.

Letztlich kam es, aufgrund der Einschränkungen durch Corona, immer wieder durch Verzögerungen der Bauphasen.

„Es ist phänomenal, was die Gemeindewerke hier geleistet haben“, sind sich Jörg Gräf und Markus Grieser, Technischer Vorstand der Gemeindewerke, sicher. Doch jetzt verfügt man über eine Gebäude frei von allen Belastungen und auch betriebsbereit – wären da nicht die Einschränkungen durch Corona. Wenn dann endlich die positiven Signale von Seiten der Bundes- und Landespolitik kommen, könnte man mit einer Woche Vorlaufzeit bereits öffnen. Die nötigen Hygienekonzepte stehen jedenfalls.

Dies gilt allerdings nicht für den Saunabereich. Würde man den öffnen, könnten maximal zwei Personen schwitzen – trotz Hygienekonzept.



Bürgermeister Stephan Hinz unterzieht die neue Elefanten-Rutsche einem Statik-Test.

**Impressum
Heimat-Zeitung Budenheim**

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim.
Bei Nichterhalten auch erhältlich bei:
Schreibwaren Lang, Lotto am Eck,
Pankrätius Bäckerei, Esso Station und
Bäcker Berg.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Achim Laqua
Telefon: 06721/6812617
Mobil: 0160/5003498
Fax: 06721/32577
E-Mail: laqua@rheingau-echo.de
oder im Verlag.

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2013

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG Rüsselsheim

Verlag und Vertrieb

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99
heimatzzeitung@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

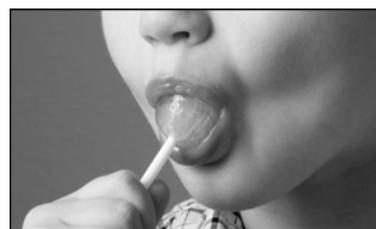
Allgemeines

Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Erstaz.

Herzlichen Glückwunsch

Ihren Geburtstag feiern:

- 05.03. Akkoc, Mehmet 75 J.
- 09.03. Schweikard, Helga 85 J.



Diabetes ist kein Zuckerschlecken!

Helfen Sie uns im Kampf gegen Diabetes.



www.diabetesstiftung.de

Unser Landtagsabgeordneter THOMAS BARTH ist ...



Alexander Lang:

... „KOMPETENT“



Volker Veyhelmann:

... „ERFAHREN“



Sandra Schöffel:

... „AUTHENTISCH“



Christiane Melcher:

... „BODENSTÄNDIG“

... GUT FÜR BUDENHEIM!



Stephan Hinz:

... „ZIELORIENTIERT“



Andreas Weil:

... „GLAUBWÜRDIG“



Tim Froschmeier:

... „BÜRGERNAH“

„ Bildung muss zum Leben und Arbeiten befähigen!

Als ehemaliger Lehrer ist es mir eine Herzensangelegenheit, Kindern und Jugendlichen die bestmögliche Bildung zukommen zu lassen – u.a. durch

- 105 %-Lehrerversorgung,
- gute Deutschkenntnisse
- verlässlichen digitalen Unterricht

Das geht nur mit uns! Deshalb Ihre beiden Stimmen für Thomas Barth und die CDU.

*Für ein Ende des Bildungschaos!
Für unsere Kinder.
Für Rheinland-Pfalz.*



Ihr Abgeordneter für den Wahlkreis Ingelheim

Thomas Barth



CDU

**Noch mehr in die Budenheimer Haushalte bringen!
Mit Sonderseiten in Ihrer Heimat-Zeitung Budenheim
Die preiswerten Seiten mit Aussagekraft!**

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Ärztliche Bereitschaftsdienst

In Notsituationen, falls der Hausarzt oder andere behandelnde Ärzte nicht erreichbar sind:

Telefon: 116 117 (ohne Vorwahl, kostenfrei)

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit:

Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Langenbeckstraße 1,

55131 Mainz,

Tel.: 06131/17-0,

www.klinik.uni-mainz.de

St. Vincenz und Elisabeth

Hospital

An der Goldgrube 11,

55131 Mainz

Tel. 06131/575-0,

Fax: 06131/575-1117,
www.katholisches-klinikum-mz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte

mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen

Dienstbereit sind:
Am Samstag, 6. und Sonntag, 7. März 2021:

Drs. Koffler/Böckelmann/Theobald, Zollgasse 11, Mainz-Weisenau, Telefon 06131/81146;

Am Mittwoch, 10. März 2021:

Dr. Hahn/Dr. Wolf, Hauptstraße 144, Mainz-Mombach, Telefon 06131/689911.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 06132/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden eingerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser

Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 06131/19240

(Angaben ohne Gewähr)

Virtuelle Bürgermeistersprechstunde

Rege Beteiligung bei Austausch zum Stand des Dyckerhoff Projekts

Budenheim. – Auch in Zeiten des eingeschränkten Besucherverkehrs bietet Bürgermeister Stephan Hinz den Budenheimern die Möglichkeit einer persönlichen Kontaktaufnahme und der Besprechung ihrer Anliegen.

Am vergangenen Donnerstag war es dann soweit. Allen Interessierten stand er in der ersten virtuellen Bürgermeisterabendsprechstunde zur Beantwortung ihrer vielfältigen Fragestellungen parat. So gab es zunächst Fragen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen durch Bodenwellen oder Pollern in der Gonsenheimer Straße, zum Stand des Genehmigungsverfahrens „Neubau eines größeren Rewe“ sowie „DM“ und nach dem Zustand der Dämme nach dem Hochwasser.

Deutlich länger und lebhafter gestaltete sich der Austausch zum Stand des Dyckerhoff-Projekts. Der Bürgermeister informierte zunächst über den aktuellen Stand und fasste darüber hinaus noch einmal zusammen, was bereits geschehen ist. Dabei machte er deutlich, dass die Gemeinde seit mehr als zweieinhalb Jahren intensiv mit dem Projekt befasst ist. Die BG Grundbesitzgesellschaft mbH & Co KG sei initiativ auf die Gemeinde mit dem Projektvorhaben herantreten und habe als erste einen umsetzbaren Vorschlag zur Nutzung des Areals als neues Wohnquartier geliefert.

Die Möglichkeiten, neuen Wohnraum in Budenheim zu schaffen,

sind begrenzt. Bürgermeister Hinz sieht in dem Projekt eine große Chance für die Budenheimer Bürger auf bezahlbaren Wohnraum. Klar wurde aber auch, dass das Gelände saniert werden muss. Hierzu seien mehrere Gutachten durch den Investor beauftragt und erstellt worden. Die Ergebnisse liegen sowohl dem Investor als auch der SGD Süd vor. Aufgründ derer werde eine Bodenbehandlungsanlage empfohlen – die ehemalige Bürgermeisterdeponie müsse mit einer Bodenplatte versiegelt werden.

Die Aufbereitung der kontaminierten Fläche werde ausschließlich auf dem Gelände stattfinden, sodass es zu keiner wesentlichen Zunahme beim Lkw-Verkehr über die Mainzer Landstraße komme. Um die Anlage wirtschaftlich zu nutzen, sei von der BG Grundbesitzgesellschaft eine längere Laufzeit als die reine Sanierungsdauer von fünf Jahren angedacht. Über die Dauer der Laufzeitverlängerung werde noch verhandelt. Die Anlage trenne ausschließlich kontaminiertes Bodenreich von sauberem. Zudem werde die Anlage in einer Betonhalle untergebracht, sodass es zu keiner Lärm- oder Staubbelastung komme. Gutachterlich festgelegte Grenzwerte werde man selbstverständlich einhalten.

Widersprüchliche Auskünfte gebe es offenbar seitens der SGD Süd hinsichtlich der Verbringung von kontaminiertem Gelände nach

Flörsheim-Wicker. Die Gemeinde werde diesem Hinweis einer Bürgerin noch einmal nachgehen.

Auch die Frage, ob man Dyckerhoff bzw. seine Rechtsnachfolger verpflichten kann, das Gelände zu dekontaminieren, müsse die SGD Süd beantworten. Klar sei aber, dass die Störerhaftung auf den Käufer des Geländes übergeht. Sollte das Projekt scheitern, werde die SGD Süd die Aufbereitungsnotwendigkeit der Böden juristisch prüfen lassen und nach Schadenklasse festlegen.

Wann der Bebauungsplan für das Gelände verabschiedet werden kann, ist noch unbestimmt, befindet sich aber in Arbeit. Zunächst müssen die Verhandlungen abgeschlossen und der städtebauliche

Vertrag geschlossen werden. „Die Verhandlungen werden fair und offen geführt und befinden sich in der Schlussphase“, so Bürgermeister Hinz. Natürlich werde man versuchen den bestmöglichen Abschluss für die Gemeinde zu erzielen.

Eine weitere Frage zielte auf die Möglichkeit der Bürgerinitiative ab, einen Bürgerentscheid zu bewirken. Bürgermeister Hinz dazu: „Über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens entscheidet der Gemeinderat.“

Zum Schluss der Veranstaltung rief der Bürgermeister dazu auf, offene Fragen und Diskussionspunkte gemeinsam und vor allem sachlich im Dialog zu klären.

Kooperation wird fortgesetzt

TGM und Heimat Krankenkasse bleiben Partner

Budenheim. – „Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder mit der Heimat Krankenkasse einen so kompetenten Partner an unserer Seite zu wissen. Die Heimat Krankenkasse passt von ihrem Konzept her perfekt zum ganzheitlichen Sportangebot unserer Turngemeinde“, freut sich der stellvertretende Vorsitzende der TGM Budenheim, Jürgen Mehner, über die Zusammenarbeit.

„Die TGM verfügt über ein beein-

druckend umfangreiches Sportangebot, das es zu erhalten gilt. Gerade jetzt auch mit dem Online-Sportangebot, das unbedingt unterstützt werden muss. Die Kooperation mit der TGM bietet uns als Heimat Krankenkasse ideale Möglichkeiten, den Vereinssport in der Region weiter zu stärken“, so Ralf Grübsch, Leiter der Geschäftsstelle Budenheim der Heimat Krankenkasse.

Ich bin gerne für Sie da!



Ihr persönlicher Ansprechpartner für gewerbliche und private Anzeigen

Mobil: 0160/5003498
achim.laqua@rheingau-echo.de

Achim Laqua
 Mediaberater

HEIMAT-ZEITUNG
 BUDENHEIM

Rheingau
Echo
 Die besten Seiten
 unserer Region
 Verlag GmbH

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim
 Telefon: 06722/9966-0 · info@rheingau-echo.de

www.rheingau-echo.de



Foto aus 2020. Jürgen Mehner und Ralf Grübsch (v.l.) bei der Übergabe des Sponsorenvertrages. (Foto: TGM Budenheim)

Kleinanzeigen in der Heimat-Zeitung Budenheim
 erfolgreich für **Mieter und Vermieter!**

Pläne für beispielhafte Umgestaltung des Rheinufers

Nina Klinkel setzt sich für Zustimmung der Behörden ein

Budenheim. – Der Isola-della-Scala-Platz fristet seit Jahren ein eher trostloses Dasein zwischen dem Naturschutzgebiet des Budenheimer Rheinufers im Westen und der Chemischen Fabrik im Osten. Nina Klinkel, SPD-Landtagsabgeordnete und erneut Kandidatin für die anstehenden Landtagswahlen, hat sich die Situation vor Ort angesehen, um eine baldmögliche Umgestaltung zu erreichen.

„Das Budenheimer Rheinufer ist als Naherholungsziel ganzjährig bei Jung und Alt beliebt, egal ob Radfahrer, Wanderer oder Spaziergänger. Daher muss es die Möglichkeit geben, den Rheinuferebereich Isola-della-Scala-Platz attraktiver und besser nutz-

bar zu machen“, bekräftigte Klinkel. Begleitet wurde sie von Mitgliedern der SPD-Fraktion im Gemeinderat: Kerstin Dotzer, Ute Laubscher, die gleichzeitig Beigeordnete ist, und Winfried Klein. Sie informierten Klinkel über die bisherigen Anstrengungen der Fraktion zur Weiterentwicklung des Isola-della-Scala-Platzes.

Das Ziel ist ein attraktives Gelände mit einem schönen äußeren Erscheinungsbild und vor allem hohem Naherholungswert für Budenheimer Bürger und auswärtige Besucher. Für die Umgestaltung gibt es bereits konkrete Vorschläge aus einer sogenannten Machbarkeitsstudie. Demnach könnte der gesamte Platz zu einer Naherholungszone und hierfür auto-



Überzeugt sich von den Umgestaltungsplänen: Nina Klinkel mit Kerstin Dotzer, Winfried Klein und Ute Laubscher (v.l.n.r) auf dem Isola-della-Scala-Platz.
(Foto: Eugen Rosin)

frei werden. Im Zentrum würde eine parkähnliche Promenade entstehen, die im Westen in eine umgestaltete naturnahe Uferzone des Naturschutzgebietes überginge. Das weitere Neue und Besondere an dem zentralen Bereich wäre eine kleine Gastronomie in modernen, hochwertigen Boxen. Diese sogenannten Gastrocontainer würden sich nicht nur ästhetisch in die Umgestaltung einfügen, sondern sind flexibel und erfüllen damit die rechtlichen Anforderungen an den Hochwasserschutz am Rheinufer.

Die umfassenden Pläne dieser beispielhaften Umgestaltung liegen den zuständigen Behörden seit längerem zur Abstimmung vor. Die SPD-Fraktion fordert einstimmig, dass die Finanzierung nun bewilligt werde soll, um das Projekt zu beginnen, denn hierfür setze sie sich schon seit 15 Jahren ein. Erste Gespräche mit den zuständigen Behörden erfolgten im Jahr 2006. Zwei Jahre später folgte auf Antrag des Gemeinderats eine Bürgerbeteiligung mit 80 Budenheimerinnen und Budenheimern. Hierdurch wurden auch die Anforderungen sowie Wünsche der Bürger erarbeitet. Auf der Grundlage dieses Antrages ließ die Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd eine Machbarkeitsstudie durchführen, um in Erfahrung zu bringen, welche Möglichkeiten es für eine Umgestaltung und Weiterentwicklung des Isola-della-Scala-Platzes geben könnte.

Die Lösungsmöglichkeiten durch die SGD Süd waren für den Ge-

meinderat Budenheim überzeugend. Nun hängt die Umsetzung der Pläne zur Platz-Umgestaltung von der abschließenden Zustimmung durch die SGD Süd sowie Kreisverwaltung Mainz-Bingen ab.

Nina Klinkel versprach, sich hier einzusetzen und das Gespräch zu suchen. Mehr zu Nina Klinkel und ihren politischen Zielen finden Interessierte unter www.nina-klinkel.de.

Kunst-Schau-Fenster

Kreis. – Die Ingelheimer Kultur und Marketing GmbH (IKuM) kooperiert in diesem Frühjahr erstmalig mit dem Kunstverein Ingelheim. Als Ausstellungsort dient das Foyer der KING Kultur- und Kongresshalle in Ingelheim. Da Präsenzausstellungen derzeit nicht zugänglich sind, stellt die IKuM die Fensterflächen im Foyer der KING am Fridtjof-Nansen-Platz als „Kunst-Schau-Fenster“ zur Verfügung. Seit 15. Februar bis mindestens Ende April werden im zweiwöchigen Wechsel verschiedene Künstler des Vereins ihre Werke ausstellen.

Vom 1. bis zum 14. März werden im Foyer der KING Bilder des spanischen Künstlers Amador Vallina ausgestellt. In dieser Ausstellung präsentiert Vallina zeitgenössische Kunst: ungegenständliche und abstrakte Malerei – vorwiegend Mischtechnik auf Leinwand, Holz, Stahl und Papier.



Die Budenheimer Christdemokraten nutzten gemeinsam mit dem Landtagsabgeordneten Thomas Barth am vergangenen Wochenende das sonnige Wetter für einen traditionellen Straßenwahlkampf. Coronakonform, in 2er-Teams kam man so mit vielen Budenheimerinnen und Budenheimern nicht nur ins Gespräch, sondern konnte diese direkt mit FFP2-Masken ausstatten – ein wichtiges Mittel zur Bekämpfung der Pandemie. Die Budenheimer Bevölkerung habe sich erfreut gezeigt, dass der Abgeordnete „noch persönlich vor Ort“ ist und den Kontakt suche. Für Barth selbst war Budenheim der Start eines langen Straßenwahlkampfes, der ihn noch in drei weitere Orte und zahlreiche Straßen des Wahlkreises führte: „Genauso wie man ihn kennt. Stets präsent in seinem Wahlkreis, bürgernah und mit seiner bodenständigen Art immer am Austausch interessiert“, unterstreicht der Budenheimer Vorsitzende Tim Froschmeier. Das Foto zeigt Thomas Barth (rechts) gemeinsam mit Bürgermeister Stephan Hinz beim Straßenwahlkampf.
(Foto: CDU Budenheim)

„Viel Luft nach oben“

Grüne Budenheim zur Radpendlerroute

Budenheim. – „Die Grünen in Rheinland-Pfalz wollen bis 2035 eine klimaneutrale Mobilität erreichen. Dazu gibt es konkrete Vorstellungen in ihrem Wahlprogramm“, darauf weist Klaus Neuhäus von den Budenheimer Grünen hin.

Priorität habe natürlich der Radwegeausbau. Das sollten möglichst direkte Wege sein, die weitgehend kreuzungsfrei mit geringen Höhenunterschieden parallel zu „klassifizierten Straßen“ verlaufen. Diese Maßnahmen würden vom Kreis und vom Bund mit Fördergeldern unterstützt.

Im Kreis gebe es für Budenheim seit circa zwei Jahren Pläne für eine Rad-Pendlerroute zwischen Bingen und Mainz und Anträge der Grünen für die Verbesserung des Radverkehrs im Ort.

Radpendlerroute Mainz-Bingen

Der Budenheimer Abschnitt der Radpendlerroute Bingen – Mainz

führe „unsinnigerweise“ durch die Gärten im Budenheimer- bzw. Mombacher Unterfeld. Die Strecke sei aktuell in sehr schlechtem Zustand und zudem im Sommer durch die Gartenanlieger stark belebt. Spielende Kinder, kreuz und quer liegende Schläuche und zahlreiche parkende Autos seien alles andere als ideal für Radpendler. Die Sanierung der Strecke habe zudem an offensichtlichen Unstimmigkeiten. Die aktuelle Streckenführung samt Abwasserkanal stimme nicht mit der Streckenführung laut Katasteramt überein. Stattdessen haben die Grünen vorgeschlagen, im Zuge des Baus der 2. Anbindungsbrücke, die Pendlerroute, anstatt durch die Gärten, über die neue Brücke auf der Nordseite und dann kreuzungsfrei parallel zur L 423 nach Mainz fortzuführen. Der etwas tiefer zur Straße parallel verlaufende Feldweg müsste entsprechend ertüchtigt werden.



Buckelpiste in den Gärten.

Radweg in Höhe Dyckerhoffgelände

Der aktuelle Rad-/Fußweg entlang der L 423 zwischen Schwarzenbergweg und Parkallee sei stellenweise nur 1,8 Meter breit und somit vollkommen unzureichend, da er auch noch für beide Fahrtrichtungen genutzt werde. Die Europäische Norm fordere für solche Rad-/Fußwege mit Begegnungsverkehr mindestens 4,50 Meter Breite. Die Grünen fordern den entsprechenden Ausbau nach dieser Norm, spätestens wenn das Wohnprojekt „Dyckerhoffgelände“ realisiert wird.

Freigabe von Einbahnstraßen

Einige Einbahnstraßen oder Teilstücke in Budenheim sind aufgrund Anträge der Grünen für den Radverkehr in beide Richtungen freigegeben. Wünschenswert wäre für die Grünen, wenn das in Budenheim für alle Einbahnstraßen gleichermaßen geschieht. Dann wüssten alle Beteiligten, dass in

Einbahnstraßen grundsätzlich mit Gegenverkehr durch Radler zu rechnen ist. Die Straßen in Budenheim hätten allesamt die vom Gesetzgeber vorgeschriebene Mindestbreite. Der wichtigste Grund jedoch sei, dass es für die Radler Alternativen zur stark befahrenen und engen Binger Straße gibt. Hier sei aufgrund der Enge oft zu beobachten, dass trotz Tempo 30 Kraftfahrer ohne Hemmungen die Bürgersteige mitnutzen.

Anbindung am Bahnhof

Die geplante Sanierung des Budenheimer Bahnhofs sei für 2022 vorgesehen. Die Grünen hätten beantragt, im Zuge der Sanierung, zum einen den Standort der gelben MVG-Mieträder von der Nord- auf die Südseite des Bahnhofs zu verlegen und zum anderen auf beiden Seiten mehr und bessere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zu schaffen. Hier würden auch sogenannte Doppelstockparker in Betracht kommen, wie man sie aus Radparkhäusern kenne.



Die Grünen weisen darauf hin, dass das Zeichen „Gemeinsamer Geh- und Radweg“ eigentlich nur gestellt werden darf, wenn der Weg mindestens drei Meter breit ist. (Fotos: Grüne Budenheim)

Unterstützen Sie die Arbeit von
Wohlfahrtsverbänden und Hilfsorganisationen
 mit großzügigen Spenden!

Leserbriefe



Leserbriefe geben stets die Meinung des Einsenders wieder, die nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen muss.

„Wer dort hinzieht weiß genau, was ihn erwartet“

Peter Lüft ist für eine industrielle Aufbereitungsanlage für kontaminierten Bauschutt und Problem-Erde – aber nicht am vorgesehene Standort in Budenheim.

Recycling muss sein, eine industrielle Aufbereitungsanlage für kontaminierten Bauschutt und Problem-Erde ist wichtig und notwendig. Sie sollte mit guter Verkehrsanbindung in sicherer Entfernung von Wohngebieten ihre Arbeit tun.

Budenheim ist verkehrsmäßig lediglich durch eine schmale Durchgangsstraße Richtung Mainz und Heidesheim angeschlossen. Für den Lkw-Verkehr ist Budenheim eine Sackgasse, hin und zurück nur Richtung Mainz/BAB.

Zukünftig wird die geplante Aufbereitungsanlage im Dyckerhoffgelände werktätlich (auch samstags?) von circa 60 schweren 3- und 4-Achser Lkw-Kipper angefahren. Mit An- und Abfahrt sowie zusätzlichen Abholungen (nicht jeder LKW der liefert, wird recycelte Erde mit zurücknehmen) bedeutet das zweimal 60 plus geschätzt zweimal 25 = mindestens 170 bis 200 schwere Lkw täglich für die Mainzer Landstraße (L 423) zusätzlich zum vorhandenen Industrie/Lieferverkehr und natürlich privatem nicht geringem Pkw-Verkehr. Ob die relativ schmale Landstraße dafür ausgelegt ist und was das für „die Budenheimer“ an verkehrsbedingten Behinderungen mit sich bringt, kann sich jeder selbst ausrechnen.

Wer schon einmal neben einer Baustelle gewohnt hat, kennt Baulärm. Aber bei dieser Aufbereitungsanlage kommen an- und abfahrende schwere Lkw, Piepsen, Lärm vom Kippen, vom Aufbereiten, von Bagger und Lader dazu und das geht den ganzen Tag (Samstag ausgeschlossen?) von morgens früh bis abends spät. Oder sind feste Lärm/Ruhezeiten von vornherein vereinbart?

Laut großem Bericht in der AZ vom 20. Februar – „...unsere Nerven liegen blank“, die Menschen haben bereits ernsthafte gesundheitliche Beeinträchtigungen erlitten wie Husten und Schlafstörun-

gen ...“ – darf eine ungenutzte Parkplatzfläche im Mainzer Westring nicht mehr von von Baufirmen für Baustelleneinrichtungen genutzt werden – wie der Verkehrsausschuss der Stadt zusichert.

Glückliche Westring-Anwohner, denen geholfen wurde. Aber wer oder auch wie soll den zukünftigen Bewohnern des neuen Budenheimer Quartiers geholfen werden, obwohl das mit dem Spruch „wer dort hinzieht weiß genau, was ihn erwartet“ scheinbar von vornherein geklärt ist.

Recycling ist wichtig, eine industrielle Aufbereitungsanlage für kontaminierten Bauschutt und Problem-Erde ist wichtig und richtig, aber auf keinen Fall direkt neben einem Wohnquartier. Ob die Symbiose (beide Partner ziehen Nutzen aus der Gemeinschaft) Aufbereitungsanlage mit neuem Wohnquartier Sinn macht, das ist mehr als zweifelhaft = Krankhafte Symbiose zum Nachteil des Wohnquartiers, wenn man an die Gesundheit der im neuen Wohnquartier lebenden Menschen denkt. Das alles passt einfach nicht, selbst unter dem Aspekt „wer dort hin zieht weiß genau was ihn erwartet“.

Eigentlich verwunderlich/bedauerlich, dass sich, ausgenommen der BI, nicht mehr Budenheimer zu Wort melden und gegen dieses Vorhaben Stellung beziehen. Die Budenheimer Grünen haben in Sachen Aufbereitungsanlage sehr gut recherchiert (siehe Internet), fordern breitere Radwege, mehr sozialen Wohnungsbau, weniger Parkplätze, eine Zufahrt über die Parkallee und lehnen die Aufbereitungsanlage aber nur im Prinzip ab. Mehr als enttäuschend! Die Grünen, mit über 27 Prozent zweitgrößte Partei, müssten mit vollem Einsatz dagegen kämpfen – Flugblätter, Zeitungsberichte, Stände zum Diskutieren und Informieren – nichts. Leider nur vornehme Zurückhaltung – „so ändern sich die Zeiten, das war mal anders“!

Die Eingemeindung durch Mainz wurde damals verhindert und als großer Erfolg gefeiert. Budenheim als Stadtteil von Mainz, klingt gut –

muss aber nicht sein. Obwohl man auch sicher stolz sein könnte ein echter Mainzer zu sein.

Bei Eingemeindung: Höhere Grundsteuer und höhere Firmenbesteuerung, der Bürgermeister wäre dann kein höherer Beamter mit Pensionsberechtigung sondern nur unbedeutender Ortsvorsteher, der Gemeinderat nur Ortsbeirat und alle nur mit beratender Funktion. Eines aber ist ganz sicher: Der Mainzer Stadtrat hätte einer Aufbereitungsanlage mit Wohnquartier in seinem Stadtgebiet nie zugestimmt!

Als „kleines Dankeschön“ für die Selbstständigkeit erhalten die Budenheimer nun von ihrem gewählten Gemeinderat eine industrielle Aufbereitungsanlage für kontami-

nierten Bauschutt und Problem-Erde, die erste ihrer Art in Rheinland-Pfalz.

Ob unsere Bürgervertreter letztendlich wirklich für die Aufbereitungsanlage mit Wohnquartier stimmen? Man kann es nicht glauben! Die Chronik der Gemeinde Budenheim wird das Abstimmungsergebnis namentlich festhalten, damit man sich auch noch in fünf Jahren und später an den Bürgermeister und die damaligen Mitglieder des Gemeinderates erinnert, denen diese merkwürdigen Symbiose von Aufbereitungsanlage/Wohnquartier zu verdanken ist – vielleicht im Positiven, aber mit großer Wahrscheinlichkeit negativ.



Dominick Thomas

Soul- und RnB-Sänger

www.dominick-thomas.de

Gesundheitskurse im Kreis Neue Angebote zur Gesundheitsförderung

Kreis. – Die Gesundheitskurse im Landkreis gehen in die nächste Runde. Diese richten sich an erwerbslose Menschen mit dem Ziel, den Zugang zu gesundheitsfördernden Angeboten zu erleichtern. Im Zentrum stehen dabei die Themen Stressbewältigung, Bewegung und gesunde Ernährung. Die Kurse werden im Zusammenhang mit dem bundesweiten „Modellprojekt zur Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung“ angeboten und sind für die Monate März und April ange-
setzt.

Ob Rückenschule, vegetarische Ernährungsveranstaltungen mit gemeinsamem Kochen, Tipps für ein besseres Zeitmanagement oder Gedächtnistraining: Alle Kurse sind freiwillig und kostenfrei. In der Regel ist keine Voranmeldung

notwendig. In diesem Jahr sind die Angebote online zugänglich – denn auch zuhause kann etwas für die Gesundheit und das Wohlbefinden getan werden.

Das Projekt läuft seit 2018. Beteiligte sind das Jobcenter des Landkreises Mainz-Bingen, die Agentur für Arbeit und die gesetzlichen Krankenkassen (GKV), vertreten durch die Koordinierungsstelle gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) in Trägerschaft der Landeszentrale für Gesundheitsförderung (LZG).

Das Programm ist auf der Homepage des Landkreises www.mainz-bingen.de unter dem Reiter „Jobcenter“ einzusehen. Weitere Informationen zur Gesundheitsförderung und zum Projekt in Rheinland-Pfalz gibt es auch unter www.lzg-rlp.de.

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchengemeinde

Freitag, 5.3.2021

18:00 Uhr Hausgottesdienst zum Weltgebetstag

Samstag, 6.3.2021

18:30 Uhr Vorabendgottesdienst

Sonntag, 7.3.2021

10:00 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde

Anmeldungen für den Samstags- und Sonntagsgottesdienst sind bis Donnerstag, 12:00 Uhr telefonisch unter der 2129 oder per e-mail an: Info@st-pankratius-budenheim.de möglich.

Sofern noch Plätze frei sind, können Besucher auch ohne Voranmeldung am Gottesdienst teilnehmen.

In diesem Fall bitten wir einen bereits ausgefüllten Zettel mit Namen, Adresse und Telefonnummer vor dem Gottesdienst beim Ordnerdienst abzugeben.

Bitte beachten Sie, dass beim Betreten und Verlassen der Kirche, sowie während des gesamten Gottesdien-

tes, alle Gottesdienstteilnehmenden eine medizinische Maske tragen müssen!

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Das Pfarrbüro bleibt bis auf weiteres geschlossen!

In dringenden Anliegen können auch Termine nach telefonischer Anmeldung wahrgenommen werden. Dabei sind die Hygiene-, Abstands- und Registrierungsvorgaben zu beachten.

Evangelische Kirchengemeinde

Freitag, 5. März „Worauf bauen wir“

Ökumenischer Weltgebetstag aus Vanuatu einem Inselstaat im Südpazifik. Kein Präsenz-Gottesdienst – jedoch gibt es eine „Wundertüte“ für einen Gottesdienst von daheim aus. Die WGT-Tüte kann während der Bürozeiten im Gemeindehaus abgeholt werden.

Das Gemeindebüro ist besetzt: dienstags 14.00 – 17.00 Uhr mittwochs und freitags 9.00 – 12.00 Uhr; donnerstags 15.00 – 18.00 Uhr.

Sonntag, 7. März, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Stefan Volkmann

Für die Teilnahme an diesen Gottesdiensten in der Ev. Kirche ist eine Anmeldung bis Freitag um 12.00 Uhr erforderlich. (Telefon: 06139/368 oder Mail: ekb@gmx.net)

Die Höchst-Teilnahmezahl liegt bei 34 Personen. Für alle Gottesdienste gilt unser Hygiene-Konzept. Eine Teilnahme ist nur mit OP- oder FFP2-Maske möglich.

Aus der Ökumene



„Denn sie sollen eins sein...“ (Joh 17,22)

Die ev. und rk. Kirchengemeinden laden zu ihren Veranstaltungen ein!

Vogel des Jahres

Die Abstimmung läuft noch bis zum 19. März

Mainz. – „Frühling kommt, der Sperling piept“, sang schon Marlene Dietrich. Kaum etwas verbinden wir so sehr mit dem Frühling wie Vogelgezwitscher. Davon zeugen zahlreiche Schlager und Volkslieder. Viele gefiederte Sänger laufen rund um den meteorologischen Frühlingsbeginn am 1. März zu Höchstform auf. Auch die Vogel-des-Jahres-Kandidaten rälern im vielstimmigen Chor mit. Auslöser für die Vogelgesänge ist die zunehmende Tageslänge. „Bereits um den Jahreswechsel herum 'läuten' die ersten Kohlmeisen, wie ihr oft zweisilbiger klin-

gelnder Gesang beschrieben wird“, sagt Olaf Strub, Geschäftsführer des NABU Rheinland-Pfalz, „Andere Meisen singen dann auch schon – vor allem die Blaumeise, eine der Stichwahlkandidatinnen.“ Auch die derzeitige Nummer eins der Wahl, das Rotkehlchen, gehört zu den ersten Sängern.

„Manch frühe Gesangsstrophe dient sicher auch dazu, die eingeroosteten Kehlen zu ölen und etwas zu üben“, so Strub. „Das ist bei den Vögeln nicht anders als bei uns Menschen.“ Die Vogel-des-Jahres-Kandidatin Amsel,

bisher noch hinten im Ranking, macht ab Mitte Februar intensiv Eigenwerbung, wenn ihr melodischer und variantenreicher Gesang erklingt. In diesem Jahr startete sie pünktlich zum Ende der Dauerfrostperiode. Sie bevorzugt die große – besser gesagt hohe – Bühne für ihre Darbietung: einen Dachgiebel oder Baumwipfel.

Ein „Early Bird“ ist auch die Feldlerche. Ihre Gesangssaison beginnt, sobald die Vögel im Februar und März aus dem Süden zurückkehren. Dann trällert sie von der Morgendämmerung bis zum Abend. Einst galten die kleinen Vögel wegen ihres frühen Starts in den Tag als natürliche Wecker. Mit den Feldlerchen kehren auch die Kiebitze aus Südwest-Europa zurück. Im März besetzen sie ihre Brutreviere auf frisch ergrünten feuchten Wiesen und Feldern. Dann begleitet ihr namensgebendes „Ki-witt“ als Soundtrack die akrobatischen Balzflüge der Männchen.

Die charakteristisch flötenden Balzstrophen des Goldregenpfeifers sind seit einigen Jahren nicht mehr über Deutschlands Mooren zu hören. Doch nahe der Küste hört man im Winter und Frühjahr die melancholischen „düh“-Rufe größerer rastender Trupps, bevor sie weiter nach Norden ziehen. Die Stadttaube ist ganzjährig zu

beobachten. Ihr bekanntes Gurren ertönt vor allem zur Balzzeit über Straßen und Plätzen und damit deutlich häufiger im Frühjahr.

Auch der Eisvogel überwintert hier. Bei ihm ist der scharf pfeifende Ruf kaum von seinem Gesang – einer Reihe mehrerer Rufe – zu unterscheiden. Trotzdem steigen die Chancen, ihn zu Beginn der Brutzeit Anfang März an sauberen Flüssen und Seeufern zu hören.

Unter den Jahresvogel-Kandidaten betritt die Rauchschnalbe als letzte die Chor-Bühne. Als einziger Langstreckenzieher im Kandidatenreigen ist sie erst Mitte April aus ihrem Winterquartier in Afrika zurück. Sofort lässt sie dann ihr lautes Zwitschern mit eingebauten munteren „witt witt“-Rufen vernehmen. Der Frühling ist dann bereits fortgeschritten, Schwalben gelten daher als Vorboten des Sommers.

Noch bis zum 19. März kann jeder seine Stimme für einen der Sänger unter www.vogeldesjahres.de abgeben. Bisher haben schon mehr als 227.000 Menschen bei der Aktion vom NABU und seinem bayerischen Partner, dem Landesbund für Vogelschutz, mitgemacht. Für unentschlossene Wähler gibt es unter www.NABU.de/birdomat einen Bird-O-Mat. Er hilft dabei, den eigenen gefiederten Favoriten herauszufinden.

Weltverbrauchertag 2021

Corona und Reisen

Telefonhotline und Web-Seminar

(VZRLP) – Wer jetzt seinen Urlaub plant, muss noch immer mit pandemiebedingten Einschränkungen rechnen. Angesichts der Ungewissheit stellen sich viele Fragen. Sollte ich jetzt schon für Sommer oder Herbst buchen? Was ist bei der Buchung zu beachten? Welche Beschränkungen müssen geduldet werden? Soll ich Vorkasse leisten? Welche Anzahlungen sind zulässig? Wie lange kann ich stornieren? Kann ich kostenlos stornieren? Können die zu erwartenden Einschränkungen ausreichen, um von der Reise kostenfrei zurückzutreten?

Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt die Verbraucherzentrale an einer Telefonhotline und in einem Web-Seminar. Anlässlich des Weltverbrauchertags, der jährlich am 15. März stattfindet, bietet die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz eine Aktions-

woche rund um das Thema Reisen an. Unter der Rufnummer 06131/2848222 beantworten die Experten der Verbraucherzentrale von Montag, 15. März, bis Donnerstag, 18. März, zwischen 16 und 18 Uhr Fragen zu Reisebuchungen, Reiseverträgen, Vorkasse, Stornierung und vielem mehr.

Am Freitag, 19. März, informiert die Reiseexpertin der Verbraucherzentrale Julia Gerhards, um 17 Uhr über rechtliche Fragen rund um Buchung, Vertragsabschluss und Stornierungsregeln und beantwortet Fragen der Teilnehmenden.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist möglich unter: <https://www.verbraucherzentrale-rlp.de/reise-mobilitaet/webseminar-weltverbrauchertag-wohin-geht-die-reise-mit-den-reisen-56655>.

Sport



Sportliche Vielfalt bei der Turngemeinde Erweiterungen des TGM-Online-Sportangebot / Erwachsenen Special

Budenheim. – „Bewegung wirkt Wunder. Unser erweitertes Sportangebot hilft Körper und Geist auf die Sprünge und ich bin sicher, für jeden ist etwas dabei“, beschreibt Marc Schultheis, 1. Vorsitzender der Turngemeinde, die neuesten Sportofferten des Vereins, die sich kostenfrei an Mitglieder und Nichtmitglieder richten.

„Wir haben noch einmal nachgelegt“, so Schultheis, „denn regelmäßige Bewegung unterschiedlichster Art kommt nicht nur dem Körper zugute. Auch die Psyche profitiert vom Sport.“

„Am ersten Freitag im März wollen wir nicht nur dem Körper, sondern speziell dem Geist, der Psyche, etwas Gutes tun“, so Schultheis. Beim Online-Training der Turngemeinde für die Budenheimer, gleich ob Mitglied oder Nichtmitglied, steht das Programm „Entspannt ins Wochenende“ neu auf dem Online-Sportplan. Man wolle testen, ob dieses Angebot von Entspannungstrainerin Monika Schläu, das fast ganz ohne sportliche Betätigung auskomme, gut angenommen werde. Ein wenig Lockerung und Mobilisierung zu

Stundenbeginn, dann gibt es eine verbale Einführung in die verschiedenen Entspannungsangebote und zum Schluss eine geführte Traumreise. Denn richtig zu entspannen sei wichtig für das Wohlbefinden und die Gesundheit. Jede kleine Auszeit könne Spannungszustände lösen, körperliche Verspannungen lindern und helfen, Abstand vom Alltag zu

bekommen. Wer herausfinden möchte, welche Entspannungsmethode für ihn die richtige ist, oder einfach einmal abschalten möchte, sei hier gut aufgehoben. Vorgesehen ist, dass alle Online-Sportangebote bei der Turngemeinde so lange laufen, bis die Hallen wieder geöffnet werden oder draußen trainiert werden kann. „Da das Onlinetraining so

gut angenommen wird, kann ich mir auch sehr gut vorstellen, dass wir einige Trainings künftig hybrid, also sowohl in der Turnhalle als auch online anbieten. So hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit zu entscheiden, in die Halle zu kommen oder zu anderen Terminen zuhause zu trainieren“, geht Schultheis auf die gute Resonanz ein.

Immerhin hätten seit Onlinestart Mitte Januar mehr als 3.000 Teilnehmer die Sportangebote besucht. Ein Erfolg, der die Organisatoren sehr freut. „Hier sehen wir, was den Menschen in Budenheim und Umgebung guttut. Auch aus dem Urlaub oder den Nachbargemeinden schalten sich regelmäßig die Sporttreibenden zu“, zeigt sich Marc Schultheis begeistert.

Nähere Informationen und der bequeme Direktzugang zu den Onlineangeboten sind unter tgm-budenheim.de abrufbar.

Neue Angebote

Plank Challenge: montags von 19 bis 19.30 Uhr; Funktionsgymnastik: dienstags von 17.15 bis 18 Uhr; Funktionsgymnastik: mittwochs von 10 bis 11 Uhr; Special „Entspannt ins Wochenende“: 5. März von 18.30 bis 19.15 Uhr.



(Foto: colurbox)

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Heimat-Zeitung - JA, bitte!

Wer den Aufkleber „Keine kostenlosen Zeitungen“ auf seinem Briefkasten hat, aber trotzdem die Heimat-Zeitung Budenheim bequem nach Hause erhalten möchte, kann dies ganz einfach unter der E-Mail-Adresse heimatzeitung@rheingau-echo.de mitteilen und erhält bei Angabe seiner Adresse einen Aufkleber mit dem Logo der Heimat-Zeitung. Wird dieser auf dem Briefkasten angebracht, ist das für unsere Austräger das Signal, dort auch eine Zeitung mit allen wichtigen Informationen aus Budenheim einzuwerfen.

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

**Rheingau
Echo**
*Die besten Seiten
unserer Region*

Verlag GmbH

Industriestraße 22
65366 Geisenheim

Telefon: 06722/9966-0
info@rheingau-echo.de
www.rheingau-echo.de

**Bitte beachten Sie unsere eingeschränkten
Öffnungszeiten aufgrund des Corona-Virus!**

Montag - Donnerstag: 8 bis 12 Uhr

Freitag: geschlossen

Gerne können Sie uns Ihr Anliegen auch per E-Mail mitteilen:
heimatzeitung@rheingau-echo.de

**Unser Anzeigenberater ist weiterhin
jederzeit für Sie erreichbar.**

Achim Laqua: Telefon 0160/5003498

Stück

für Stück ...

bauen Sie mit uns an einer Zukunft, in der Alzheimer geheilt werden kann. – Möchten Sie weitere Informationen? Schreiben oder rufen Sie uns an: **Tel. 0800 / 200 400 1** (gebührenfrei)

ALZHEIMER FORSCHUNG INITIATIVE e.V.
 15 Jahre
 Grabenstr. 5 · 40213 Düsseldorf
 www.alzheimer-forschung.de
 Unser Spendenkonto:
 Kto.: 80 63 400 · BLZ 370 205 00
 Bank für Sozialwirtschaft Köln

Bitte senden Sie mir folgendes Informationsmaterial:
 { Über die Alzheimer-Krankheit
 { Über eine Fördermitgliedschaft
 { Über eine Forschungspatenschaft

Und Gott sprach das große Amen.

Friedrich Koch

*26. 04. 1930 † 28. 02. 2021

In stiller Trauer:
Markus und Steffi Koch
Gregor und Christa Koch
Andreas Koch
Hilde Müller
Christina Ruhl
Marianne Koch
 sowie alle Angehörige

A Ω

Persönliche Gedenkseite unter: www.bestattungen-veyhelmann.de

Infolge der aktuellen Situation findet die Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis statt. Wir bitten um Verständnis. Kondolenzkarten senden Sie bitte an Familie Koch c/o Bestattungsinstitut Veyhelmann, Heidesheimer Straße 55, 55257 Budenheim. Anstelle freundlich zugedachtem Blumenschmuck bitten wir um eine Spende für die Missionsprojekte von Sr. Monika in Papua-Neuguinea.

**Manche lassen ihr
 ganzes Leben zurück.
 Um es zu behalten.**

Wir unterstützen Menschen,
 die auf der Flucht sind,
 damit sie ein Leben in Würde
 führen können. brot-fuer-die-welt.de/fluechtlinge

Mitglied der **actalliance** **Würde für den Menschen.**

Der Herr segne dich und behüte dich,
 der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig,
 der Herr hebe sein Angesicht über dich und schenke dir Frieden.
(Num 6.24-26)

Die katholische Kirchengemeinde St. Pankratius Budenheim
 trauert um ihren ehemaligen Küster

Friedel Koch

den Gott im 91. Lebensjahr zu sich gerufen hat. Wir verlieren mit ihm einen treuen und engagierten Menschen, der seinen Dienst in und für die Gemeinde stets mit Freude und Hingabe erfüllt hat. Neben seinem Küsterdienst erledigte er zahlreiche Hausmeistertätigkeiten, pflegte liebevoll das Kirchengelände, war als Helfer bei vielen Festen unverzichtbar und brachte sich als begeisterter Kantor und Sänger des Kirchenchores in die Gottesdienste mit ein. Sein langjähriger Dienst bereicherte unser Gemeindeleben. Wir werden ihn sehr vermissen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt der Familie und allen Angehörigen.

Die Pfarrgemeinde gedenkt des Verstorbenen im Gottesdienst am Samstag,
 den 20.03.2021 um 18.30 Uhr.

Für die Katholische Pfarrgemeinde St. Pankratius Budenheim
Pfr. Gottfried Keindl Anja Viviani, PGR-Vorsitzende

Meine Heimat · Meine Zeitung

HEIMAT-ZEITUNG BUDENHEIM

Ansprechendes Programm zum 17. Neujahrskonzert
 Bürgermeister Kai-Inhove Becken gab Ausblick auf das Jahr 2018

U&V
 Einmaliges Event

Sein **Einsatz** ist
 unbezahlbar.
 Deshalb **braucht**
 er Ihre **Spende**.

seenotretter.de

Wir bewegen was - JETZT mitmachen, Zeichen setzen!

2. STUHL-GANG „Jetzt erst recht!“



10.03.'21 um 17.00Uhr, Rathaus

JA! zu einem neuen Wohngebiet.

NEIN! zum Betrieb einer Dekontaminierungsanlage über den notwendigen Bedarf zum Bau des geplanten Wohnquartieres hinaus.

Jeder Stuhl = eine Stimme!

Für mehr Bürgerbeteiligung, Handlungstransparenz und fairen Faktendialog **mit** und **für ALLE Budenheimer** – bevor eine Entscheidung getroffen wird!



Aktuelle Infos: www.BI-Budenheim.de

STOPP HUNGER

PÄTE WERDEN – LEBEN RETTEN

www.worldvision.de

World Vision
Zukunft für Kinder!

In großer Liebe nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem Vater und meinem Opa

Manfred Böhme

* 4.2.1959 † 23.2.2021



In stiller Trauer:
Gudrun Böhme
Nadine Beckhaus geb. Böhme
mit Familie
Bianca Böhme

55257 Budenheim, Stefanstraße 41
Die Beisetzung fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

*Voller Mut hast du gelebt.
Voller Tapferkeit gegen deine Krankheit gekämpft.
In Würde hast du den Kampf verloren.*
Sabine Coners

Siggi Feldmann

* 26.5.1972 † 23.2.2021



Wir sind unendlich traurig:
Linda, Kevin, Jessica,
Mike, Monja, Sarah, Joel,
Patrick, Hans-Peter
Sandra & Sandy Staudt

Persönliches Gedenkportal unter richter-bestattungen.de
Kondolenzadresse: Richter Bestattungen c/o Trauerhaus Feldmann,
Mainzer Str. 20/22, 55257 Budenheim
Die Beisetzung findet im engsten Kreis statt.

BESTATTUNGSINSTITUT VEYHELMANN

Wir nehmen uns die Zeit die Sie benötigen, begleiten Sie im Trauerfall und erledigen für Sie, die mit der Bestattung verbundenen Angelegenheiten. Gerne beraten wir Sie auch unverbindlich bei einer Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung und bankabgesicherter Einmalzahlung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bestattungen-veyhelmann.de

55257 Budenheim - Heidesheimer Str. 55 Tel. 06139 / 92990
55218 Ingelheim / Frei-Weinheim - Rheinstraße 205 Tel. 06132 / 84712

menschlich.Bethel

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · www.bethel.de

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Danke auch an Pater Linto für die einfühlsamen Worte bei der Trauerfeier.

**Dortchen
Weber**

1924 - 2021

Birgit, Walter und Sandra Schöffel

Budenheim, im März 2021

RICHTER BESTATTUNGEN

- Bestattung • Begleitung
- Vorsorge

55257 Budenheim • Mainzer Straße 20/22

In der schweren Zeit des Abschieds sind wir jederzeit für Sie da und beraten Sie umfassend.
Wir zeigen Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten der persönlichen Abschiednahme und des Gedenkens auf.

www.richter-bestattungen.de 06139-92100

Gartengestaltung FEKI

J. Iljazi
Waldstraße 27
55257 Budenheim
www.feki-garten.de

Tel. 0 61 39 - 29 18 67
Fax 0 61 39 - 29 28 68
Mobil 01 73-6 53 00 98
info@feki-garten.de

Wir übernehmen im privaten
und gewerblichen Bereich die
**Haus- und
Glasreinigung,
Desinfektion sowie
Gartenarbeit.**

Telefon 0176/62946386

Schöne 2 Zi. Souterrain Whg.

in Budenheim für
alleinstehende Person
zu vermieten. 45 m², EBK,
teilmöbliert. 500,- € kalt + NK.

Telefon 06139/8057

BEWIRKEN SIE GUTES –

über das Leben hinaus.
Mit einem Testament zugunsten
der SOS-Kinderdörfer geben
Sie notleidenden Kindern Familie
und Zukunft.

Wir informieren Sie gerne:
Telefon 0800 3060-500



SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT

sos-kinderdoerfer.de

CDU

*Bürgernah.
Bodenständig.
Barth.*

Telefon und Videokonferenz

Mit Barth auf Draht

jeden Mittwoch (17 – 18 Uhr)
jeden Freitag (9 – 10 Uhr)
Anmeldung unter info@thomasbarth.online

#BARTH21

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
Telefon 03944/36160
www.wm-aw.de (Fa.)

**Zwei Jungs und ihre
Ärzteltern suchen Zuhause**
Wir suchen Haus mit Garten
zum Kauf zwischen Mainz
und Ingelheim.

0163-3835957 oder
haus-mit-garten-2021
@web.de

Suche Garten in Mainz

zu mieten oder pachten
für GartenliebhaberIn.

Telefon 0176/78356366

Anzeigen in der Heimat-
Zeitung sind Werbung in
allen Haushalten

A-Z-Entrümpelungen

A-Z-Umzüge + Grundreinigung
A-Z-Renovierung + Badsanierung
A-Z-Rollläden + Dachfenster
A-Z-Maler + Schreiner + Glas
A-Z-Küchen + Möbel + Montage

Telefon 0160/7075866

Privat-Chauffeur:

Flughafen-Transfer,
Schüler, Kurier,
Reisebus, LKW,
7 Tage, 24-h-Service

Telefon 0171/3311150

Danke

Ich möchte mich bedanken für die Glück- und
Segenswünsche, Blumen, Geschenke und
Telefonate, die ich zu meinem
90. Geburtstag bekommen habe.

Günter Fack

**Erfolgreich werben mit einer Anzeige in der
Heimatzeitung Budenheim!**
Unsere telefonische Anzeigenannahme erreichen Sie
Mo. bis Do. bis 16 Uhr und Fr. bis 12 Uhr unter
Telefon: 06722-9966-0

MEHRMARKEN CENTER

! Ständig 50 Jahreswagen auf Lager !



Eine Auswahl an
neuen Modellen von CITROËN - jetzt bei uns !!!

Der neue CITROËN C3, CITROËN C4 und
CITROËN Berlingo. Stylish und innovativ.

* Bilder sind Beispielfotos

**Autohaus
HÖPTNER** GmbH

CITROËN PKW und Nutzfahrzeug Servicepartner

Fachbetrieb für Gasumrüstung

Reisemobilservice

Am Mombacher Kreisel

In der Dalheimer Wiese 17

55120 Mainz-Mombach

Tel. 06131 - 96 21 00 Fax 06131 - 9 62 10 20

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Täglich TÜV-Prüfung bei uns im Haus



**ZWEITSTIMME
GRÜN**

14.3.2021
Budenheim wählt!
... und jetzt schon
mit Briefwahl.

**ALLE REDEN VOM
KLIMASCHUTZ.
WIR MACHEN IHN.**

gruene-rlp.de
gruene-budenheim.de

GRÜN MACHT
ZUKUNFT

ZU GUTER LETZT

DESIGN • MÖBEL

FENSTER • TÜREN • SERVICE



Schiebetüren sind leise,
optisch ansprechend
und platzsparend.

KÖNIG HOLZWERKSTÄTTE

INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG

Hechtenkaute 11 • 55257
Budenheim ☎ 06139/8338

www.holzwerkstaette-koenig.de